Meineid: Trumps Ex-Finanzchef zu Haftstrafe verurteilt

Ein Gericht in New York verurteilt Ex-Finanzchef von Trumps Unternehmen wegen Meineids zu fünf Monaten Haft. Lesen Sie mehr über die Entscheidung und die Hintergründe. Spannende News!

Ein Gericht in New York verurteilte den ehemaligen Finanzchef des Geschäftsimperiums von Donald Trump wegen Meineids zu fünf Monaten Haft. Allen Weisselberg wurde vorgeworfen, während des Betrugsprozesses gegen den Ex-US-Präsidenten vor Gericht gelogen zu haben. Der 76-Jährige musste seine Haftstrafe nach der Verkündung des Urteils antreten.

Weisselberg hatte sich Anfang März in zwei Fällen des Meineids schuldig bekannt, wodurch das Strafmaß auf fünf Monate Haft festgelegt wurde. Er war von 2005 bis 2021 maßgeblich für die Finanzen von Trumps Unternehmen verantwortlich und saß bereits wegen Beihilfe zum Steuerbetrug im Gefängnis.

Im Prozess, in dem Weisselberg Meineid begangen hatte, ging es um den Vorwurf, dass Trump die Vermögenswerte seines Familien-Immobilienimperiums über Jahre hinweg künstlich aufgebläht habe, um bessere Konditionen für Kredite und Versicherungen zu erhalten. Trump wurde in diesem Zusammenhang wegen Geschäftsbetrugs zu einer Strafzahlung von mehr als 350 Millionen Dollar verurteilt.

Der Ex-Präsident steht zudem in vier anderen Strafverfahren vor Gericht, darunter wegen Versuchen, seine Wahlniederlage von 2020 gegen Joe Biden zu kippen und der Lagerung geheimer Regierungsdokumente in seinem Privatanwesen. Am Montag

beginnt in New York ein Prozess gegen Trump wegen der Kaschierung einer Schweigegeldzahlung, der erste Strafprozess gegen einen ehemaligen US-Präsidenten in der Geschichte des Landes.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)